Aus dem Einwohnerrat Riehen

Bericht vom 17. Dezember 2025

Vorweihnachtszeit ist immer auch Budgetzeit. Riehen muss bekannterweise sparen und sparen tut weh.

Der Grundsatz des Gemeinderats, in allen Bereichen von Politik und Verwaltung prozentual gleichmässig zu sparen, macht ja durchaus Sinn.

Die Konsequenz davon ist aber auch, dass man im Bereich „Bildung & Familie“ sehr schmerzhafte Sparmassnahmen vornehmen muss. Zumal die allermeisten Ausgaben gebunden und gesetzlich vorgeschrieben sind. Man kann ja nicht einfach so die Klassen vergrössern, um Lehrpersonen wegzusparen.

Auf seiner Suche nach Sparmassnahmen wurde der Gemeinderat bei den Tagesstrukturen fündig. Die Stundentarife wurden von CHF 5.00 auf CHF 7.50 angehoben. Gerade für Familien mit kleinem Portemonnaie, die auf zwei Einkommen und damit auf Tagesstrukturen angewiesen sind, ist diese massive Preiserhöhung brutal.

Diese Preiserhöhung ist nur die Spitze des Eisbergs von einem ganzen Packet an Massnahmen, die in ihrer Sozialverträglichkeit fragwürdig sind und dennoch von der bürgerlichen Mehrheit im Einwohnerrat durchgewunken wurde. Gerade Familien leiden darunter, wenn auch bei Institutionen wie Bibliothek und Naturbad die Preise erhöht werden. Im Bewusstsein um die Wichtigkeit, das Budget auszubalancieren, wollen wir weiter für kleine Portemonnaies und Familien einstehen und Sparmassnahmen kritisch hinterfragen und gegebenenfalls auch bekämpfen.

Simeon Schneider, Einwohnerrat
18. Dezember 2025